Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

16.4.1863 (No. 103)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 103. Donnerstag den 16. April 1863.

Brodpreise.

Die der hiesigen Genossenschaft angehörigen Bäcker verkaufen vom 16. bis einschließlich 30. April 1863 zu folgenden Preisen und Gewichten:

Ein Paar Weck zu 2 kr. muß wiegen	9 Loth.
Groschenbrod, halbweiß, " "	20 "
Ein Pfund Halbweißbrod kostet	5 kr.
Zwei Pfund " "	9½ kr.
Drei Pfund Schwarzbrod "	11 kr.

Karlsruhe, den 15. April 1863.

Der Vorstand.

Fleischpreise.

Von heute an kostet das Pfund Kalbfleisch 13 kr.; im Uebrigen bleibt es unverändert.

Karlsruhe, den 16. April 1863.

Der Vorstand der Metzgergenossenschaft.

Umarbeiten von Roßhaarmatratzen und Roßhaarpolstern.

Bei der hiesigen Kasernverwaltung sind im Laufe dieses Sommers ohngefähr 180 Roßhaarmatratzen und 750 Roßhaarpolster umzuarbeiten.

Diejenigen, welche diese Arbeit übernehmen wollen, haben ihre Angebote bis Samstag den 18. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf dem Bureau der großh. Garnisonscommandantschaft einzureichen.

Die Bedingungen können bis dahin bei der unterzeichneten Verwaltung täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 13. April 1863.

Großh. Kasernverwaltung.

Seubert.

Fahrnißversteigerung.

Durch Unterzeichneten werden **Samstag den 18. April,** Nachmittags 2 Uhr, in der Zähringerstraße Nr. 25 folgende Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: 2 vollständige Betten, 2 Kanapee, 2 Bettladen, 1 Kleiderschrank, 2 kleine Schränke, 1 Pfeilerkommod, einige Tische und verschiedener Hausrath.

Baumberger, Gerichtstaxator.

Holzversteigerung.

Heute, **Donnerstag den 16. d. M.,** Nachmittags 2 Uhr, zu **Maxau,** badischer Seite, läßt Unterzeichneter 140 Loose Abfallholz und Späne versteigern.

C. Thunes.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Amalienstraße Nr. 28 (Sommerseite) ist der zweite Stock, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstigem Zugehör, auf den 23. Juli an eine ruhige Familie zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

Nr. 137 der Langenstraße ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen.

Wohnung mit Laden.

Ein Laden in der Mitte der Stadt und guter Geschäftslage, nebst drei Zimmern und Küche ist auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen. Näheres im innern Zirkel Nr. 14.

Wohnung mit Stallung.

Eine Wohnung mit 3 Zimmern, Alkof, Bedientenzimmer, nebst Stallung für 4 Pferde und sonstigem Zugehör ist auf den 23. April oder 23. Juli zu vermiethen. Näheres im innern Zirkel Nr. 14.

Wohnungen zu vermiethen.

Auf 23. Juli l. J. ist eine Wohnung im Hintergebäude, mit Aussicht in den Garten, aus drei sehr geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holzstall bestehend, an eine kinderlose Familie zu vermiethen. Auch sind daselbst einige verrohrte Mansardenzimmer zu vergeben. Näheres Waldhornstraße Nr. 15 parterre.

Eine Wohnung mit Saal, 3 Zimmern, 1 Alkof, Küche, Mansarden, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus ist auf den 23. April zu vermiethen im innern Zirkel Nr. 24.

Zimmer zu vermiethen.

Zähringerstraße Nr. 9, im zweiten Stock, ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den ersten Mai zu vermiethen.

Stallung zu vermiethen.

Ein Stall zu 4 Pferden mit Kutscherzimmer und Remise ist auf den 1. Juni zu vermiethen. Näheres Amalienstraße Nr. 81.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wohnungsgesuche.

Eine einzeln stehende, ältere Dame sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von zwei Zimmern mit Küche und Keller. Offerten wollen Herrenstraße Nr. 36 zwei Treppen hoch abgegeben werden.

Es wird auf die Dauer des Landtags ein Logis mit Wohn- und Schlafzimmer, schön möblirt, gesucht, zweiter Stock oder parterre, in der Gegend von dem Marktplatz bis zur Herrenstraße. Näheres bei Merkel im Ständehaus.

N. B. Nr. 2298. **Wohnungsgesuch.** Wer auf 23. Juli eine schöne Wohnung, bestehend in 7 bis 8 Zimmern, Küche, Keller ꝛc., zu vermiethen hat, wolle seine Adresse gefälligst zukommen lassen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Zimmergesuche.

Es werden sogleich ein oder zwei hübsch möblirte Zimmer zu miethen gesucht. Adressen beliebe man unter der Chiffre R. S. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein solider Herr sucht ein möblirtes Zimmer, wenn möglich in der Nähe des Marktplatzes, sogleich zu miethen. Offerten beliebe man unter Chiffre A. O. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches Kleider machen, weißnähen, sowie waschen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet eine Stelle in der Langenstraße Nr. 139 im Laden.

[Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches noch nie hier gedient und Liebe zu Kindern hat, sowie im Nähen erfahren ist, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 89.

[Dienstgesuch.] Ein williges Mädchen, welches noch nie hier diente, Liebe zu Kindern hat und sich den häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Langestraße Nr. 177 im zweiten Stock.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, putzen, spinnen, auch etwas nähen und den übrigen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 1 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, nähen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 22.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, das gut bürgerlich kochen, schön waschen, spinnen, putzen, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 97.

[Dienstgesuch.] Eine gesetzte Person, welche kochen, waschen, putzen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Spitalstraße Nr. 47 im Hinterhaus.

[Dienstgesuch.] Ein braves, fleißiges Mädchen, welches das Kleider machen, Weißnähen und Bügeln gründlich erlernt hat, sucht bei einer Herrschaft als Zimmermädchen oder zu erwachsenen Kindern sogleich eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 104.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weißnähen, waschen und putzen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Zimmermädchen hier oder auswärts. Zu erfragen auf dem Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

Es werden **250—300 fl.** gegen pünktliche Zinszahlung aufzunehmen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine dauernde Stelle

findet ein junger Mann von bescheidenen Ansprüchen, welcher seine kaufmännische Lehre mit Erfolg beendet hat. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stelleanträge.

Ein tüchtiger **Modellschreiner** findet dauernde Beschäftigung in der Eisengießerei von

Nerlinger & Seneca.

Es wird ein arbeitsames, braves und bescheidenes Mädchen gegen guten Lohn in einen Gasthof in **Baden-Baden** als Beschließerin gesucht; dasselbe muß sehr gut weißnähen, bügeln und allen weiblichen Handarbeiten vorstehen können, besonders der Behandlung der Wäsche. Es mögen sich nur solche melden, welche die besten Zeugnisse über ihr Betragen und ihre Fähigkeiten aufweisen können. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Tapezier-Gesuch.

Ein guter Möbeltapezier findet dauernde Beschäftigung nebst gutem Lohn bei

M. Lautermilch,
Hoffattler und Tapezier.

Gesuch.

Für ein bedeutendes Putzgeschäft in Heidelberg wird zum sofortigen Eintritt eine eingeübte Putzarbeiterin gesucht. Näheres Langestraße Nr. 191.

Stellengesuche.

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter, achtbarer Familie, welches schon einige Zeit in einem Laden war, wünscht wieder eine Stelle in einem solchen zu erhalten; der Eintritt kann bald oder sogleich geschehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Frauenzimmer aus achtbarer Familie, das weißnähen, Kleider machen und bügeln kann, auch sonst in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht eine passende Stelle hier oder auswärts zu erhalten. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 9 im Hintergebäude im zweiten Stock.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Stellegesuch.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Offene Lehrlingsstelle.

Für einen braven, jungen Menschen, mit den nöthigen Vorkenntnissen, ist unter annehmbaren Bedingungen in meinem Tabaksgeschäft eine Lehrlingsstelle offen.

Heinrich Goldschmidt,
Karl-Friedrichstraße Nr. 21.

☛ Ein mit den nöthigen höhern Vorkenntnissen ausgerüsteter Sohn achtbarer Eltern kann auf dem Comptoir einer Buchhandlung als Lehrling Aufnahme finden. Näheres bei der Expedition des Karlsruher Tagblattes.

Piano-Verkauf.

Pariser und Stuttgarter Pianinos von Mahagony- und Palisanderholz, sowie Stuttgarter Tafelpianos mit 7 Octaven empfiehlt zu den Fabrikpreisen unter Garantie

Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Haus zum Abbruch zu verkaufen.

Ein zweistöckiges Hinterhaus, unten 4 Fenster und 3 Thüren, oben 6 Fenster, ist auf den Abbruch zu verkaufen. Näheres Lammstraße Nr. 8.

Verkaufsanzeigen.

10 Stück eichene, gebrauchte **Fenster**, jedes mit 4 Flügeln, sind sogleich billig zu verkaufen: alte Herrenstraße Nr. 8.

Ladenfenster, alte, sind zu verkaufen. Näheres Karl-Friedrichstraße Nr. 4.

Ein **Bettkanapee** und eine massive zweischläferige **Bettlade** mit Rost und neuer Matratze sind wegen Mangel an Platz zu verkaufen in der Amalienstraße Nr. 19.

Ein tannener, einthüriger **Kasten** mit Fächern, braune **Bilderrahmen** und ein großer **Bügelteppich** sind zu verkaufen in der Karl-Friedrichstraße Nr. 22 im dritten Stock.

Zu verkaufen ist ein großes, starkes **Kanapeegestell** (älterer Façon) von Kirschbaumholz für 3 fl. 30 kr., ein neuer **Chiffonier**, ein **Kommod**, ein **Arbeitstisch** und ein **Nachttisch** in der Karlsstraße Nr. 37, eine Stiege hoch.

Eine beinahe ganz neue, goldene **Forstbeamtenkuppel** ist um einen billigen Preis zu verkaufen bei Sattlermeister Gastel, Ritterstraße Nr. 8.

Hirschstraße Nr. 40 sind verschiedene **Vogelkäfige** zu verkaufen, worunter 2 Papageikäfige, das eine mit und das andere ohne Papagei, ferner 2 Kommode, 1 Kinderbettlädchen und ein Schienenherd.

Klavier-Verkauf.

Gebrauchte, gut erhaltene Klaviere mit 6 Octaven, welche für den Anfang sehr geeignet sind, sind zu billigen Preisen vorräthig bei

Alex. Frey, Hofmusikalienhändler.

Mineralienschränke,

drei sehr gut erhaltene, sind Blumenstraße Nr. 5 im untern Stock zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

Eine Parthie feine **Bratwurst-Därme** sind zu verkaufen in beliebigen Quantitäten à 48 kr. per Pfund. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Kaufgesuch.

Ein gut erhaltener **Damenreisekoffer** wird zu kaufen gesucht. Näheres Langestraße Nr. 84.

Zitherlehrer-Gesuch.

Es wünscht Jemand Zitherstunde fortzusetzen. Hierauf Reflektirende mögen Adressen nebst Preis auf dem Kontor des Tagblattes abgeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Meine Wohnung ist von heute an im **vordern Zirkel Nr. 17** eine Treppe hoch.

Herrmann,
prakt. Arzt.

Changement de domicile.

M. **Peiffer,** professeur de français, demeure actuellement Herrenstrasse 28, au premier.

Rettigbonbons

für Husten und Brustleiden
von **Drescher & Fischer** in **Mainz,**
lose à 56 kr. per Pfund,
sowie Paquete à 14 kr. und Schachteln à 18 kr.
Alleinige Niederlage bei

Louis Zipperer,
Eck der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30.

Ganze gelbe und grüne **Erbsen,** gerissene Erbsen, ganze geschälte Erbsen, **Linsen, Bohnen,** grüne **Kernen,** Sago, Gries, Reis, Gerste, Suppen- und Gemüse-Nudeln, Maccaroni, ital. Suppenteig und feinstes Blummehl empfiehlt

C. Däschner.

Wasch-Stärke,

als: **Patent-Waizen-Glanz-Stärke** in ½ Pfund- und 1 Pfund-Paqueten, welche der Wäsche eine dauerhafte Klarheit und Weiße gibt, **gebläute extrafeinste Stearin-Glanz-Stärke** in ¼ Pfund-Paqueten, sowie sehr gute **gewöhnliche Waschstärke** und verschiedene Sorten **Waschblau** empfiehlt

Fried. Herlan.

Münchner Bock,
Münchner Salvator,
Münchner Lauterbier und Ludwigshafener Aktienbrauerei-Bier,
engl. Ale und Porter

empfiehlt

C. Däschner.

Mineralwasser,

Emser, Selterser, Friedrichshaller Bitterwasser, in frischer Füllung empfiehlt

Karl Ph. Ernst.

NB. Ebenso schöne leere **Salzsäcke.**

Gefrorenes

täglich in verschiedenen Sorten, sowie kalte und warme **Getränke,** feine **Weine,** deutsche und franz. **Champagner, Muscat Lunel, Xeres, Bordeaux, Madeira,** alten **Malaga** ꝛc.; ebenso wird zu jeder Zeit süß-conservirter **Schlagrahm** und rohes **Eis** verabreicht.

Th. Compter, Waldstraße Nr. 8.

Sommerhalsbinden

zu **9 kr. und 21 kr.** empfehlen

F. Wolff & Sohn.

Einmach-Töpfe,

auch für Thee, Kaffee, Tabak ꝛc.,
für Spezereigeschäfte und für Hausbedarf,
mit dem luftdichten Verschluß von Jennings,
von 1/4 ℔ bis 6 ℔ und mehr Inhalt,
zu auffallend billigen Preisen bei

A. Winter & Sohn.

Emaillirte Kochgeschirre von der Nieverner Eisenhütte bei Bad Ems sind zu haben bei

M. Krämer & Bähr,
Adlerstraße Nr. 26.

Fleckseife u. Gallenseife

per Stück 9 kr. empfiehlt

G. Puder, Friseur,
Lammstraße Nr. 2.

Emaillirte

Kochgeschirre von der Nieverner Eisenhütte bei Bad Ems empfiehlt

Christoph Heidt.

Corsetten, genähte,

in großer Auswahl und in allen Größen, überzogene **Crinolinen** von weißem und grauem Stoff, elegante Façon, **Netze, Chemisetten, Aermeln** empfiehlt billigst

Ferdinand Strauß,
Eck der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 26.

Isidor Schweizer,
Langestraße Nr. 137,

empfiehlt
ächtfarbige **Cattune** à 12 kr.,
Poil de Chèvre à 10 kr.,
schwarze **Seidenzeuge** à 1 fl. 48 kr.
per Stab.

Fromage de Brie
und **Bondons de Neufchâtel**
empfiehlt

C. Däschner.

Cement-Fabrik in Pforzheim.

Bei beginnender Bauzeit erlaube ich mir, meinen Cement zu gefälliger häufiger Benützung zu empfehlen. Derselbe wurde hauptsächlich zu Staatsbauten schon vielfach verwendet und es stehen ihm bezüglich seiner Güte von den Großh. verehrlichen Behörden die besten Zeugnisse zur Seite.

Die Herren **Krämer & Comp.** in Karlsruhe halten Lager von meinem Cement und verkaufen zum Fabrikpreise.

Emil Belser, Cement-Fabrikant.

Gute, schöne Spielkarten

zu außerordentlich billigen Preisen, en gros et en détail, bei

F. Wilhelm Döring.

Kinderkämme . . à 12 kr.
mit Messingreif . à 18 kr.
empfehlen

F. Wolff & Sohn.

Eine schöne **Auswahl Kämme** in **Schildkrot, Büffelhorn** und **Elfenbein,** als: **Aufsteckkämme, Frisir-, Staub-** und **Taschenkämme.** Ferner **Haarbürsten, Zahn-** u. **Nagelbürsten, Bart-** und **Taschenbürsten, Nagelfeilen, Haarzängchen** und **Zahnstocher** empfiehlt zu äußerst billigen Preisen

G. Puder, Friseur,
Lammstraße Nr. 2.

Aecht kölnisches Wasser

von **Jean Maria Farina,**
gegenüber dem Jülichsplatz,

Vinaigre de Toilette

von **Jean Vincent Bully**
und andere feine Toilettegegenstände empfiehlt
G. Puder, Friseur,
Lammstraße Nr. 2.

Sommer-Handschuhe

in schöner Auswahl
für Herren, Damen und Kinder
sind eingetroffen.
bei Friedrich Wirth,
C. H. Korn's Nachfolger.

Mineralwasser.

Emser, **ächtes** Selterser, Fachinger, Krankenheiler Jod-Soda-, Homburger, Friedrichshaller, Saidschützer und Pillnaer Bitter-Wasser frisch bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Kammfett-Pommade,

welche den Haarwuchs befördert und stärkt, empfiehlt per Glas 15 kr., das Loth 4 kr.
G. Puder, Friseur,
Lammstraße Nr. 2.

Empfehlung.

Dem verehrten Publikum empfehle ich mich im **Reinigen der Bettfedern** vermittelst einer Maschine, welches Geschäft ich schon 18 Jahre gut und pünktlich besorge, das Pfund zu 4 kr., und sichere schnelle Bedienung zu.
Friederike Siegele,
Rüppürrerstraße Nr. 21.

Natur-Bleiche in Urach.

Für die längst rühmlichst bekannte Bleiche in Urach wird fortwährend Leinwand und Gebild zur besten Besorgung angenommen.
C. B. Gehres, Langestraße Nr. 139,
Eingang Lammstraße.

Neustadter Natur-Bleiche.

Für diese **rühmlichst bekannte Bleiche,** bei der **keine schädlichen Substanzen** angewandt werden, übernehme ich dieses Jahr das Einsammeln von Leinwand, Gebild, Faden und Garn, und sichere schnelle Beförderung zu.
Allenfallsige Schaden, außer Wetterschaden, werden prompt vergütet.
Karlsruhe, im März 1863.
Der Agent: **Ludwig Lüder,**
Waldstraße Nr. 49.

Innl.
G. 440,8.1.
(nöthendig lese).

Die zu Ehren des Einzuges Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Wilhelm festlich verzierte Herrenstraße in 3 verschiedenen photographischen Aufnahmen sind bei Unterzeichneten erschienen und bei uns, sowie bei Herrn Weise & Comp. per Blatt 36 kr. zu erhalten.
Schuhmann & Sohn,
Hof-Photographen und Maler.

Bleich-Anzeige.

Auch dieses Jahr nehme ich wieder Leinwand und Garn zur Besorgung auf die so sehr beliebte Naturbleiche in **Zell** im **Wiesenthal** an, und bemerke aus Auftrag des Eigenthümers, daß er für allenfallsige Beschädigung (mit Ausnahme von Wetterschaden) Garantie leistet.
Wilhelm Hofmann.
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Zu der am 11. und 12. Juni d. J. stattfindenden Ziehung der großen von der Herzoglich Braunschweig'schen Regierung garantirten

Staats-Lotterie,

die bei 33,000 Loosen allein 18,200 Gewinne von Thlr. **100,000, 60,000, 40,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000** u. s. w. enthält und in welcher nur Gewinne gezogen werden, sind Original-Loose à fl. 7. **direct** durch das unterzeichnete von der Herzogl. Regierung mit dem Verkaufe beauftragte **Haupt-Depot** zu beziehen. Die Gewinne werden in klingender Münze in allen Städten Deutschlands ausbezahlt und die Einlage kann in Papiergeld oder durch Postnachnahme geschehen.

A. Grünebaum,
Allerheiligenstraße Nr. 69,
in **Frankfurt am Main.**

Listen werden gratis verabfolgt und amtliche Pläne der Bestellung beigeschlossen.

Am 1. Mai d. J.:

Ziehung des

Schwed. Eisenbahn-Anlehens.

Hauptgewinne: 2 à Thaler **25,000,** 4 à **20,000,** 3 à **18,000,** 3 à **16,000,** 2 à **15,000,** 3 à **14,000,** 8 à **12,000,** 22 à **10,000,** 3 à **8000,** 3 à **7000,** 5 à **6000,** 19 à **5000,** 5 à **2000,** 70 à **1000** ꝛc.

1 Loos mit Gewinnnummer für diese Ziehung kostet Thaler 1. — 6 Stück Thaler 5. —

Gefällige Aufträge werden gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß prompt ausgeführt, und die Gewinnlisten den Betheiligten franko zugesandt durch

J. M. Hollé jun.
in Frankfurt a. M.

Reifkämme für Kinder
von 12 kr. bis zu 36 kr. per Stück empfiehlt
G. Puder, Friseur,
Lammstraße Nr. 2.

Avis.

Nächsten Samstag den 18. April findet größere Uebungsstunde im weißen Löwen statt.
Anfang 8 Uhr.
Karl Zeis, Tanzlehrer.

Anzeige.

Unterzeichneter ist Dienstag Abend im Hôtel Große angekommen und empfiehlt zu den billigsten Preisen: achromat. Operngucker, Fernröhre, Feldstecher, Mikroscopen, Loupen, sowie elegante Lorgnetten, Pince-nez, Reitbrillen in Gold-, Silber- und Stahlfassungen, mit chinesischen Crystallgläsern, welche nach Ansicht des Auges von mir bestimmt und von Herrn Geh. Rath und Professor Dr. Chelius empfohlen zur Conservirung für schwache Augen.

Verweilt bis Donnerstag den 16., Abends.
Wilhelm Wertheimer, Optiker
aus Würzburg,
Zimmer Nr. **14**.

Danksagung.

Der deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, vertreten durch Hrn. Kaufmann Wilhelm Hofmann, Hauptagent dahier, statte ich auf diesem Wege für die prompte Auszahlung der von meinem sel. Mann bei obenerwähnter Gesellschaft zu meinen Gunsten versicherten Summe den verbindlichsten Dank ab.

Das loyale Verfahren, welches die Anstalt mir gegenüber beobachtete, fordert mich auf, die Lübecker Gesellschaft allen Denen zu empfehlen, die ihr Leben zu versichern gedenken.

Karlsruhe, den 13. April 1863.
Friederike Meule, geb. Langenbach.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten geben wir hiermit die Trauernachricht, daß unser lieber Vater, Privatmann Karl Friedrich Daler, heute Nachmittag 4 Uhr in Folge eines Lungenschlages in seinem 78. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Durlach, den 14. April 1863.
Die trauernden Söhne:
Adolph Daler.
Emil Daler.

Danksagung.

Für die ehrende Begleitung unserer lieben Mutter, Eberhardine Kendrik, zur letzten Ruhestätte, sowie für den erhebenden Trauergesang sagen wir unsern innigsten Dank.

Karlsruhe, den 15. April 1863.
Die Hinterbliebenen.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 16. April. II. Quart. 48. Abonnementsvorstellung. **Robert der Teufel.** Große romantische Oper mit Ballet in 5 Akten, von Eugen Scribe und Delavigne; übersetzt von Th. Hell. Musik von Giacomo Meyerbeer. Alice: Fräulein Margarethe Zirndorfer, als Gast.

Freitag den 17. April. II. Quart. 49. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Der geheime Agent.** Lustspiel in 4 Akten, von Hackländer. Obersthofmeister: Hr. Theodor Löwe, zum dritten Debut.

Notizen für Freitag 17. April:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Fahrnißversteigerung, Akademiestraße Nr. 11, Vorm. 9 Uhr und Nachm. 2 Uhr.

„ Herrenschmidt, Gerichtstaxator: Fahrnißversteigerung, Nachm. 2 Uhr im inneren Zirkel Nr. 4.

Toiletten-Essig

von Jean Vincent Bully in Paris.

Dieser Essig, anerkannt besser denn das Kölnische Wasser, dessen erhitzende Grundlage er nicht hat, verbindet mit dem ausgezeichnetsten Wohlgeruche die reellsten und wirksamsten Eigenschaften.

Er verhütet und vertreibt Hitzblattern und Runzeligkeiten [redacted] stillt das durch das Rasiren hervorgebrachte Brennen [redacted] erhält die natürliche, sammetartige Frische der Haut [redacted] eignet sich besonders zur Toilette der Damen [redacted] macht den Athem frisch und angenehm [redacted] verbessert schlechte Luft und schützt vor ansteckenden Krankheiten.

Preis: das Glas 48 kr., doppelte à 1 fl. 36 kr. bei **Friedrich Wolff & Sohn**, Hoflieferanten.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einem hohen Adel und geehrten Gesammt-Publikum mache ich hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich auf hiesigem Platze und zwar am 27. April d. J. ein

Mode-Band-Geschäft

en gros & en détail

eröffnen werde. Ausgestattet mit einem so preiswürdigen als reichhaltigen Sortimente aller in das Bandfach einschlagenden Artikel, sichere ich noch die reellste, aufmerksamste und billigste Bedienung zu, und verharre, um freundlichen Zuspruch ergebenst bittend, hochachtungsvoll

Karlsruhe im April 1863.

H. Landauer,

im Hause des Herrn Bürstenfabrikanten Volz, Langestraße Nr. 38.

Nur 1½ Gulden

baar oder gegen Post-Nachnahme kostet bei unterzeichnetem Bankhause ein viertel Originallos (keine Promesse) zu der am 28. und 29. Mai unter Garantie hiesiger Regierung stattfindenden Ziehung der

großen Staats-Gewinne-Verloosung,

welche letztere in ihrer Gesammtheit 14800 Gewinne enthält, worunter solche von:

ev. fl. **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 5,000, 4,000, 3,000, 2,000, 1,000** ꝛc. ꝛc.

(Ganze Loose kosten 6 fl. und halbe 3 fl.) Die Gewinne werden baar in Vereins-Silber-Gulden durch unterzeichnetes Bankhaus in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. — **Man beliebe sich daher direct zu wenden an das**

Haupt-Depot bei

Stirn & Greim in Frankfurt a. M.

NB. Außer den Gewinnbeträgen werden durch Unterzeichnete auch die planmäßigen Freiloose verabfolgt.

Laut Jedermann zu Diensten stehenden amtlichen Listen wurden durch unsere Vermittlung wieder in jüngster Zeit folgende Capitalpreise gewonnen, resp. ausbezahlt: fl. 115,000, 100,000, 70,000, 50,000, 35,000, 30,000, 25,000 ꝛc. ꝛc.

Grosse Staatsgewinne-Verloosung.

Ziehung am 28. und 29. Mai d. J.

14,811 Gewinne und Prämien von fl. **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000** ꝛc. ꝛc. kommen zur Vertheilung.

Der Unterzeichnete erläßt die von der hiesigen Regierung ausgefertigten Original-Loose direkt den Theilnehmern und zwar: 1/1 Loose à fl. 6., 1/2 à fl. 3., 1/4 à fl. 1. 30 kr. und 1/8 à 45 kr. gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags. Amtliche Listen werden den Loos-Inhabern gleich nach der Ziehung unentgeldlich überschickt und ersucht man im Interesse der Abnehmer Aufträge baldigst gelangen zu lassen an

Isidor Bottenwieser,

Fahrgasse 105 in **Frankfurt am Main.**

☞ Damit sich die Betheiligten zu ihrer Sicherheit mit der Einrichtung und allen Bestimmungen dieses Unternehmens genau bekannt machen können, sind von hoher Behörde Exemplare ausgegeben worden, die durch Obigen jeder Bestellung gratis beigeschlossen werden.

Gemälde-Ausstellung

älterer und neuerer Meister

im Kuppelhause des Orangerie-Gebäudes

vom Donnerstag den 16. bis und mit Sonntag den 19. d. M.

Das kunstsinnige Publikum dieser Stadt wird eingeladen, diese höchst werthvollen Gemälde, welche auch käuflich abgetreten und jede öffentliche oder Privatgallerie zieren würden, zu besuchen.

Eintrittspreis 12 Kreuzer.

Geöffnet von **Morgens 9 bis 1 Uhr** und **Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.**

Rudolf Lang, Kunsthändler aus Basel.

☞ **Nur noch einige Tage!**

dauert der Ausverkauf in

Leinen- und Halbleinen-Waaren

von **Ebler & Cie.** aus Mannheim,

im Gasthaus zum **goldenen Hirsch,**

und werden, **um gänzlich aufzuräumen, alle Sorten Leinwand, Handtücher, Taschentücher, Tisch-** und **Tafelgedecke** von Damast und Drell, **Thee-** und **Kaffee-decken, batistleinene Taschentücher, Stahlreif-Crinolinen** für Damen von 36 kr. an, Glacé-Handschuhe vorzüglicher Qualität 24 kr., ein Stück Leinwand für 1 Dutzend Arbeitshemden 12—16 fl., feinere Bielefelder Leinen für 1 Dutzend Herrenhemden von 16 fl. an, 1 Stück gemischte Leinen für Frauenhemden und Kindswäsche von 7 fl. an ꝛc. ꝛc., enorm billig abgegeben bei

Ebler & Cie. aus Mannheim,

im Laden Langestraße Nr. 127, neben der kleinen Kirche.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Hardmann v. Berlin. Pfeffer, Kaufm. v. Darmstadt. Bieland u. Forbach v. Deidesheim. Meinert, Kfm. v. Zürich. Baumann, Bürgermstr., Riegel u. Reidel, Gemeinderäthe von Tauberbischofsheim. Huber, Kfm. v. Lahr. Straßner v. Bieberich. Meixner v. Schwetzingen.

Deutscher Hof. Richard, Kaufm. v. Zürich. Stern, Kaufm. v. Bern. Fräul. v. Thurno v. Cannstadt. Fruck, Kfm. v. Kirchheim.

Englischer Hof. Féniol, Offizier a. Ungarn. Féniol, Lieut. v. Mannheim. Dr. Wagner m. Frau v. Stuttgart. Staud, Kaufm. von Mainz. Bouchier m. Frau v. Paris. Kurth m. Frau v. Stuttgart. Köppen, Kfm. v. Iserlohn. Ottens, Kfm. v. Bielefeld. Bellingrath, Kfm. v. Barmen. Hauser, Kfm. v. München. Frau Janke m. Tochter von Basel. Heine, Kfm. v. Mainz. Bammer m. Frau v. Cassel.

Erbprinzen. Cornet, Kfm., de St. Marc-Castel, Angers u. Grobs, Kfl. von Paris. Janceson, Friedensrichter v. Weißenburg. Stoll, Consul von Mannheim. Minnig, Kaufm. von Baden i. d. Schweiz. Günther v. Frankfurt. Meßmer, Direktor m. Fam. v. Grafenstaden. v. Scanzoni, Geh. Rath v. München. Dr. Lieven a. Curland. Elglinger v. Mannheim. Brand, Kfm. v. Leipzig.

Geist. Daport, Kfm. v. Bächingen.

Goldener Adler. Thalmann, Fabr. v. Kleinlaufenburg. Vogelsang, Inspektor v. Donaueschingen. Krug, Kfm. von Bieberach. Dattiere v. Grenoble. Koch, Postaspirant von Stockach. Drier, Postaspirant v. Eppingen. Graser, Postaspirant v. Bruchsal. Mitter, Kfm. v. Donauwörth. Balzer, Stud. von Ems. Jahn, Stud. von Wiesbaden. Thewall, Stud. von St. Petersburg. Kraft, cand. med. von Baden. Wegesser, Lehrer v. Kirchard. Ehinger, Lehrer v. Gaisbach. Weigenand, Kfm. von Bruchsal. Schlemmer, Advokat von Appenweier. Beuttes u. Maier, Kfl. v. Stuttgart.

Hôtel Große. Frau Lenz m. Tochter v. Paris. Dr. Rudel von Dresden. Schachmayer, Fabrik. von Kempten. Planesen, Fabr. v. Paris. Pferdmenges, Fabr. v. Rheydt. Gaag, Fabr. v. Mannheim. Göhringer, Wirth v. Wolfach. Müller, Kfm. v. Trier. Böther, Papierfabr. v. Heidenheim. Bullinger, Papierfabr. v. München. Beckk m. Sohn, Fabr. v. Farndau. Großmann, Kfm. v. Basel. Laiblin, Papierfabrikant v. Pfullingen. Schaaf, Papierfabr. v. Dürkheim. Knöckel, Papierfabr. von Neustadt. Bareiß und Schwarz, Papierfabr. v. Göppingen. Kraft, Papierfabr. v. Eßlingen. André, Kfm. v. Stuttgart. Schule, Kfm. v. Aarau. Letirant, Fabr. v. Paris. Petry, Kfm. von Lahr. Graforth, Kfm. v. Cöln. Simon, Kfm. v. Frankfurt. Embs, Kfm. v. Mannheim. Beckmann, Kaufm. v. Frankfurt. Seifert, Fabr. v. Gernsheim. Klein, Kfm. v. Remscheidt. Cavallo m. Sohn, Papierfabr. v. Wildbad. Bohny, Papierfabr. v. Basel. Krumm, Papierfabr. v. Reutlingen. Krauß, Papierfabrikant v. Pfullingen.

Römischer Kaiser. Ruland, Kfm. v. Bremen. Barth, Kfm. v. Leipzig. Remschmidt, Forstmstr. v. Dresden. Bolinger, Pfarrer m. Frau v. Dresden. Zürcher, Forstprakt. v. Ettenheim. Kürz v. Wien. Salins v. Turin.

Rothes Haus. Dr. Steffts m. Frau von Wiesbaden. Dorner, Kfm. v. Schiltach. Weiberking v. Hamburg. Kert, Weinhdl. v. Birkweiler.

In Privathäusern.

Bei Frau General Corneli: Frau Hauptmann v. Hellingrath von Neu-Ulm. — Bei Frl. Schlund: Frl. Derflinger v. Gondelsheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.